

Glühwürmchen auf der Kuhweide

Beobachtungen 2004-2006 im Aargau östlich von Aarau, wertvoll und anregend durch ihren Detailreichtum. Die Beobachterin vernimmt an einer Exkursion mit Ingo Rieger, dass das GLÜHWÜRMCHEN PROJEKT an Beobachtungsreihen interessiert ist und unternimmt seither jeden Sommerabend einen Spaziergang auf den Spuren des Grossen Glühwürmchens. Dabei sieht sie Glühwürmchen auf Dolendeckel, zwischen Kuhfladen, auf Hauswurz und hinter Plastikfolien leuchten, stellt fest, wie ein Weibchen 17 Nächte aktiv ist und ein anderes in kurzer Zeit über einen Meter an einer Fassade in die Höhe klettert - und stellt sich Fragen.

2004

Erste Meldung 27.6.04 und Beschreibung des Gebiets:

...eine abfallende Kuhweide, die nicht gedüngt wird ausser durch die Kühe. **Es gibt darin (bevor die Kühe kommen) recht vielfältige Blumen**, aber es ist keine Magerwiese. Der Wald ist steil und trocken, vorwiegend Buchen, aber auch einige Tannen, Eschen, Kirschbäume. Es hat jedoch einen **üppigen Waldsaum**, u.a. mit Brombeeren und einem Ameisenhaufen. Eine Feuchtwiese in der Nähe kenne ich nicht. Die Strasse ist **gut beleuchtet**. 1 Leuchtkäfer leuchtete direkt vis-a-vis von einer Strassenlaterne, die andern zwischen 2 Lampen. Vor der Exkursion achtete ich nur auf Leuchtkäfer im Garten, wo es viel dunkler ist. In diesem Jahr sah ich einen über vielleicht 3-4 Tage, auch die Nachbarin hatte einen an der Hausmauer gegen Strasse und Wald.

...weitere Beobachtungen 2004 (ad. W. = adultes Weibchen):

28.6.04	22 45 h	18 Grad	ad.W. 5	4 bisheriger Standort, 1 neu
29.6.04	22 45 h	16 Grad	ad.W. 5	Standort wie am Vortag, z.T.tief in Grasbüscheln
30.6.04	22 40 h	19 Grad	ad.W. 11	5 Standort wie am Vortag, 2 neue in deren Nähe, 2 neue in benachbarter Wiese, 1 nahe am Waldrand, 1 im Rasen der Nachbarin
1.7.04	23 h	17 Grad	ad.W. 10	1 von den 4 ursprünglichen ist erloschen, ebenso 2 am Vortag sehr markant und gut sichtbar leuchtende, 2 sind neu
2.7.04	22 45 h	15 Grad	ad.W. 4	immerhin noch 2 von denen vom 27.6., keine neue
3.7.04	23 15 h	15 Grad	ad.W. 6	noch 1 vom 27.6., auffallend 1 ganz helles an exponierter Lage, jedoch genau unter Strassenlampe leuchtet nun die fünfte Nacht
4.7.04	23 15 h	19 Grad	ad.W. 8	2 neue
5.7.04	22 30 h	18 Grad	ad.W. 5	starker Regen
6.7.04	22 45 h	17 Grad	ad.W. 7	immer noch 1 vom 27.6., dazu das helle zuoberst auf einem Halm, jedoch unter Laterne, leuchtet 8. Nacht
7.7.04	23 00 h	19 Grad	ad.W. 5	
8.7.04	23 00 h	16 Grad	ad.W. 1	starker Regen, viele Reflexe, mit Sicherheit nur 1 gesehen, das helle unter der Laterne
9.7.04	23 00 h	13 Grad	ad.W. 4	das helle unter der Laterne, ein bisheriges, das ich gestern ev. übersehen habe, 2 neue, das letzte vom 27.6. ist definitiv erloschen
10.7.04	22 30 h	13 Grad	ad.W. 5	die gestrigen + 1
11.7.04	23 00 h	13 Grad	ad.W. 6	kurz nach Regen, viele Reflexe, 6 jedoch sicher gesehen, darunter dasjenige unter der Laterne, das schon die 13.Nacht leuchtet

Die Leuchtkäfer halten mich auf Trab! Auf dem Merkblatt, das uns Herr Rieger verteilt hat, steht „Weibchen klettert zum Leuchten auf einen erhöhten Punkt“. Zwar habe ich mehrere beobachtet, die erhöht, z.B. auf einem Grashalm sass. **Sicher die Hälfte jedoch war z.T. ziemlich versteckt**, d.h. beispielsweise unten in einem Büschel von Fingerkraut. Sie waren dort praktisch nur direkt von oben sichtbar während die andern weitherum leuchteten, auch unter der Laterne.

12.7.04	22 30 h	13 Grad	ad.W. 6	
13.7.04	22 15 h	12 Grad	5	ganzer Tag starker Regen
14.7.04	22 15 h	16 Grad	6	
15.7.04	22 15 h	19 Grad	5	das helle unter der Laterne ist nach der 16. Nacht erloschen
16.7.04	22 30 h	21 Grad	4	1 davon eine alte Jungfer, die das Hinterteil bewegt
17.7.04	22 15 h	18 Grad	2	nach Gewitterregen viele Reflexe, 2 sicher gesehen, alte Jungfer von gestern nicht dabei
18.7.04				keine Beobachtung
19.7.04	22 15 h	20 Grad	7	1 auf der gegenüberliegenden Strassenseite, tief im Gebüsch
20.7.04	22 15 h	19 Grad	9	ein neues helles in guter Position von gestern leuchtet bereits nicht mehr
21.7.04	22 00 h	23 Grad	8	
22.7.04	22 00 h	24 Grad	8	
23.7.04	22 45 h	23 Grad	3	letzte Nacht starker Regen, heute heiss und trocken, keine neuen, auch LK tief im Gebüsch ist erloschen
24.7.04	22 15 h	19 Grad	5	ganzer Tag trüb und regnerisch
25.7.04	22 00 h	19 Grad	7	ganzer Tag sonnig und warm, nach 2 Tagen LK tief im Gebüsch wieder leuchtend – kaum übersehen, weil intensiv gesucht

2005

13.6.	22 30	17	2	Aprilwetter bis 25 Grad, abends Gewitter; das alte GIW bewegt sich wie gestern, ein neues, gut 3 m vom Strassenrand in Grasbüschel
14.6	23 15	16	1	morgens sonnig, nicht zu warm, ab 15 h z.T. heftiger Regen. Beide gestrigen leuchten nicht dafür ein neues.
15.6.	22 15	18	3	sonniger, warmer Tag das „alte“, das gestern nicht mehr leuchtete (zu spät?) ist wieder da, am genau gleichen Ort, heftig sich bewegend. Das neue von gestern bewegt sich ebenfalls heftig, ein drittes 4-5 m vom Strassenrand entfernt.

Bemerkungen:

Das Gelände ist sehr uneben, vom Wald gegen die Strasse hin abfallend. Wenn der Elektrozaun weg ist, kann man es schon begehen, aber ich tue es in der Dunkelheit eher ungern, weshalb ich vorwiegend von der Strasse aus beobachte.

Letztes Jahr war der Zaun immer da, die Kühe mehr oder weniger auch – nur wenn das Gras sehr kurz war, blieben sie eine Weile weg. Im letzten Jahr waren alle GIW bis auf eine Ausnahme immer nahe an der Strasse, innerhalb eines Streifens von ca 50 cm. Nun sind sie viel mehr verstreut. **Ist es möglich, dass die Kühe oder Rinder (2004 waren es 5-6) die GIW in der Wiese zertreten und nur die am Streifen in Strassennähe überleben?**

16.6.	22 45	18	4	sonniger, warmer Tag das GIW weit weg vom Strassenrand leuchtet nicht mehr die beiden, die sich gestern heftig bewegten, tun dies auch heute 2 neue, rel. nahe am Strassenrand
17.6.	22 30	21	4	Wetter wie gestern eines der neuen leuchtet nicht mehr, dafür ein anderes neues, ebenfalls am Strassenrand und auf Halm die beiden älteren, die sich bewegen, leuchten noch (eines der beiden müsste bald „uralt“ sein, wenn meine Beobachtungen stimmen)
18.6.	22 45	21	6	sonnig, bis 30 Grad, mässige Bise 4 an den gleichen Orten wie gestern, 2 neue, wovon eines, ganz nahe an der Strasse, nur ganz schwach leuchtet, hat nicht das Vollbild des Leuchtapparates , soweit ich sehen kann, fehlt ein Querstreifen, ev. auch ein Punkt, zudem ist dieser rudimentäre Leuchtapparat nicht nach oben gerichtet, höchstens seitwärts. Mit der Taschenlampe sieht man aber eindeutig ein GIW, das sich an ein dürres Blatt klammert.
19.6.	22 30	22	5	Wetter wie gestern, Bise eher stärker zwei relativ neue fehlen, dafür ist ein weiteres aufgetaucht. Das GIW mit der möglichen Missbildung ist unverändert

Fortsetzung:

20.6.	22 45	23	6	Wetter wie gestern
-------	-------	----	---	--------------------

				die 5 GIW von gestern, ein neues, direkt unter Strassenlaterne. Heute deutlich sichtbar: beim GIW mit rudimentärem Leuchtapparat fehlt der proximale Querstreifen
21.6.	00.30	21	1?	wärmer, sonniger Tag (um 30 Grad), prakt. windstill nur das neue vom 20.6. - vielleicht sind die andern schon zu Bett gegangen!
22.6.	00.00	22	2	Hitzetag, über 30 Grad, gegen Abend windig das neue vom 20.6. und ein älteres
23.6.	22.30	25	5 (4)	Hitzetag wie gestern das vom 20.6. ist erloschen, das ältere von gestern und 4 neue, wovon eines 1 m ausserhalb „meines Reviers“
	23.00	23		Das vom 20.6. leuchtet jetzt doch. Dafür ein neues schon erloschen
24.6.	23.30	23	1	Hitzetag bis 34 Grad, ab 22 h Gewitter mit mässigem Regen
25.6.	22.30	20	8 (6)	über Mittag sonnig, unter 30 Grad, sonst gewittrig mit z.T. heftigem Regen, ab 18 h trocken ausser dem gestrigen 7 neue, wovon 2 wenig ausserhalb des Reviers
26.6.	22.45	24	7 (5)	Hitzetag bis 32 Grad, trocken eines der gestrigen neuen fehlt. Das vom 20.6. und ein neues von gestern bewegen sich heftig.

Eine Nachbarin zeigte mir zudem eines auf ihrem Grundstück, **zwischen Holzbeige und Spaltstock**, teilweise überdeckt von Hecke, an einem Halm, ca 20 cm ab Boden. Die andern Glw sind alle mehr oder weniger nahe am Strassenrand. Wenn dieses GIW. ebenfalls aus dem Wald kommt, muss es im Vergleich zu den andern annähernd noch einmal die Distanz Wald-Strasse zurückgelegt und die Strasse überquert haben. Es soll dort schon mehrere Nächte leuchten.

27.6.	22.30	25	6 (4)	Hitzetag bis 32 Grad, trocken, gegen Abend leichter Wind Ein weiteres neues vom 25.6. fehlt, das vom 20.6. bewegt sich überaus heftig. Das bei der Nachbarin leuchtet unverändert
28.6.	23.30	25	2 (2)	Hitzetag, gut 35 Grad nur die beiden knapp ausserhalb „meines Reviers“ leuchten noch – auch das bei der Nachbarin nicht mehr
29.6.	22.45	18	2 (2)	Hitzetag, bis 32 Grad, ab Mittag gewittrig, aber noch trocken, nach 18 h starker Regen bis gegen 21 h. Von den 2 innerhalb des Reviers, vermutlich 1 bisheriges die 2 ausserhalb waren bisher je 1 auf einer Seite, nun 2 am gleichen Ende, wovon 1 vermutlich ebenfalls ein bisheriges

Da GIW. bei Nachbars leuchtet wieder. Zudem hat es auf der andern Seite der Holzbeige, auf der Seite gegen die Strasse, ein zweites, offensichtlich masochistisches: es hat sich **unter der Plastikfolie eingeknistet**, mit der der Nachbar seine Holzbeige gegen die Wetterseite schützt.

Die Folie ist fest unter die untersten Scheiter geschlagen und zudem noch mit Steinen, Brettern und Nägeln fixiert. Wie hat das GIW wohl seine aussichtslose Position gefunden? Der Boden ist mit ziemlich eng gesetzten Pflastersteinen bedeckt, wo kaum ein Unkraut spriesst. Auf der Hinterseite der Holzbeige ist der Garten anderer Nachbarn mit einer Ligusterhecke. Vielleicht hat es dort einen Weg gefunden.

30.6.	22.30	20	4 (3)	Tag trocken, schwülwarm, unter 30 Grad eines der beiden innerhalb des Reviers
-------	-------	----	-------	-------------------------------------------------------------------------------

				leuchtet nicht, ausserhalb des Reviers gibt es ein neues, wieder auf der andern Seite
--	--	--	--	---------------------------------------------------------------------------------------

Die beiden bei Nachbars Holzbeige leuchten unverändert, das unter dem Plastik bewegt sich. Wie lange dieses schon leuchtet weiss ich nicht. Wenn meine Aussenlampe brennt, ist es nicht sofort zu erkennen.

Aus Gwunder bin ich auf beiden Seiten des Reviers noch auf die Suche gegangen und habe vielleicht auf einer Strecke von je 15 -20 m beidseits keine weiteren GIW. gefunden, obwohl aus meiner Sicht dort keine andern Bedingungen herrschen (ähnliche Vegetation, vielleicht weniger strapaziert durch Kuhgetrampel und gleichmässigeres Gras ohne Blumen wie Kerbel, Löwenzahn uva., gleicher Abstand zum Wald)

1.7.	22.30	17	3 (1)	kühler Tag, knapp 20 Grad, morgens Regen, am Nachmittag bewölkt, teils sonnig Die Nachbarweide wurde heute eingezäunt, an deren Grenze nur noch 1 Glw. Die beiden andern unverändert, ebenso die beiden bei Nachbars. Das unter dem Plastik hat gezügelt um ca 20 cm Richtung Plastikrand – vermutlich nur Zufall
2.7.	22.30	19	3 (1)	wenig wärmer als gestern, morgens leichter Regen, sonst bedeckt, kaum Sonne GIW unverändert, das unter dem Plastik beim Nachbar am gleichen Ort
3.7.	22.30	20	2 (0)	sonniger, trockener Tag, nicht über 30 Grad nur noch die beiden knapp ausserhalb des Reviers bei Nachbars leuchten beide, das unter dem Plastik hat wieder gezügelt, diesmal ca 30 cm tiefer unter die Folie
4.7.	22.30	16	2 (0)	am Morgen sonnig, schwülwarm, knapp 30 Grad, ab Mittag Gewitter, t.T. heftiger Regen, Abkühlung Nach 3 Tagen haben die Kühe (viele) das Gras auf der Nachbarwiese völlig abgefressen. Das GIW knapp ausserhalb des Reviers gegen Norden ist erloschen, dafür leuchtet ein neues neben dem auf der abgefressenen Wiese gegen Süden (zwischen 2 grossen Kuhfladen, die nur je 10 cm entfernt sind – Glück gehabt!) Bei Nachbars ist das unter der Folie erloschen
5.7.	22.45	15	2 (0)	Sonne, Wolken, Gewitter, wenig Regen, kühl, knapp über 20 Grad GIW wie gestern, keines im Revier, 2 knapp daneben Bei Nachbars leuchten beide, das unter der Folie wieder gut 20 cm weiter unter Folie (gestern ev, übersehen)
6.7.	22.15	14	1 (0)	kühl, unter 20 Grad, viel Regen, kurz Sonne das GIW zwischen den Kuhfladen leuchtet nicht

				bei Nachbars: unverändert
7.7.	22.15	12	0	Wetter wie gestern, kaum sonnige Abschnitte, z.T. heftiger Regen heute glitzern nur Regentropfen bei Nachbars: unverändert
8.7.	23.00	12	0	am Morgen Regen, nach Mittag Aufhellungen, um 20 Grad bei Nachbars: das GIW unter der Folie leuchtet nicht
9.7.	01.00	17	0	ganzer Tag schön, Zwar bewölkt, aber gegen 25 Grad auch bei Nachbars leuchtet niemand (zu spät?)
10.7.	22.45	17	0	sonniger Morgen bis gegen 25 Grad, ab Mittag Regen, Gewitter Nun sieht man das GIW unter der Folie wieder, an der Oberkante eines von aussen zur Befestigung angebrachten Holzscheits – ev. vorübergehend dahinter verschwunden?

Fortsetzung:

11.7.	22.25	16	0	über Mittag sonnig, recht warm, um 25 Grad, gegen Abend heftiger Regen Wiese wieder eingezäunt, 2 Rinder, Gras rel. hoch Beide Glw.bei der Holzbeige leuchten nicht
-------	-------	----	---	---------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------

Dafür hat es zwei neue ausserhalb des Reviers:

Eines im Garten der Nachbarin hinter mir, im Gebüsch unmittelbar am Strassenrand

Das zweite neben der Holzbeige, ca 1.5 m weiter von der Strasse entfernt, unter Ligusterhecke

12.7.	22.15	19	0	sonniger Tag bis ca 25 Grad, am frühen Nachmittag gewittrig ohne Regen, windig bei Nachbars: das unter der Folie ist wieder sichtbar, wiederum an der Oberkante des Holzscheits
-------	-------	----	---	------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------

die beiden neuen ausserhalb des Reviers leuchten unverändert

13.7.	22.30	20	0	sonniger Tag, sehr warm, morgens windig bei Nachbars nur das unter der Folie (bereits 12.Nacht, sofern es immer das gleiche war)
-------	-------	----	---	-------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------

von den beiden neuen leuchtet nur noch das an der Strasse

14.7.	22.30	20	0	sonniger Tag, wegen Bise nur knapp 30 Grad keines unter der Folie, hingegen eines hinter der Holzbeige auf einem Stein, ca 15 cm weit vom gestrigen Standpunkt entfernt. Bewegt sich. Ob es sich befreien konnte? - 30 Min. später, nochmals 5 cm weitergewandert.
-------	-------	----	---	-----------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------

Von den neuen nur das an der Strasse

15.7.	22.30	24	0	Hitzetag, 31 Grad, zeitweise windig, sehr trocken das hinter der Holzbeige nochmals ca 5 cm weitergewandert, bewegt sich stark
-------	-------	----	---	-----------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------

von den neuen das am Strassenrand, zudem im gleichen Garten eines gut 5 m vom Strassenrand entfernt in Gemüsebeet zw. Zucchettistauden

16.7.	22.45	22	0	schwülwarmer Tag, gewittrig, mehrere heftige Regengüsse Das hinter der Holzbeige leuchtet nicht mehr. Falls es immer das gleiche war (Beginn und Wanderung unter der Folie), hat es 17 Abende geleuchtet.
-------	-------	----	---	-----------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------

Auch das am Strassenrand und das im Gemüsebeet leuchten nicht (beide waren sehr gut sichtbar).

17.7.	24.00	20	0	Hitzetag, 33 Grad, trocken kein einziges Glw. auch in der Nachbarschaft nicht
18.7.	22.15	18	1	am Morgen schwülwarm, nach Mittag gewittrig, heftiger Regen, Temperatursturz um 10 Grad

ein weiteres auf der Gegenseite der Strasse unter Tannenhecke

19.7.	22.30	17	1	in der Nacht Gewitter, viel Regen bis in den Vormittag hinein, erst im Laufe des Nachmittags sonnig, jedoch nur wenig über 20 Grad GIW. am gleichen Ort wie gestern (gut sichtbar)
-------	-------	----	---	---------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------

Das unter der Tannenhecke leuchtet, dazu ein neues Glw. auf der Wiese hinter der Holzbeige (schon vor einigen Tagen flüchtig erahnt, doch kann ich auf dieser Wiese vor dem Wohnzimmer der Nachbarn nur herumspazieren, wenn niemand zu Hause ist).

20.7.	22.30	20	0	sonniger Tag, trocken, bis 28 Grad, viel Wind
-------	-------	----	---	-----------------------------------------------

Nur noch das unter der Tannenhecke, ziemlich versteckt von oben gesehen

21.7.	22.30	19	0	ab Mittag sonnig, bis 27 Grad
-------	-------	----	---	-------------------------------

das unter der Tannenhecke leuchtet weiter

22.7.	22.30	17	0	z.T. sonnig, oft bewölkt, eher kühl, kaum 25 Grad, heftiger Nordwestwind
-------	-------	----	---	--------------------------------------------------------------------------

immer noch das unter der Tannenhecke, kaum sichtbar

aus Gwunder bin ich einmal dem Bach entlang gewandert (s.Brief) und habe im kleinen Dreieck 2059 (Katasterplan) ein einziges Glühwürmchen gesehen

23.7.	22.30	17	0	sonnig, hohe Bewölkung, nicht über 25 Grad
-------	-------	----	---	--------------------------------------------

das unter der Tannenhecke, dazu das im Dreieck (s. oben) und auf der Gwundertour ein neues entdeckt im Steilbord zwischen Bach und Weg

24.7.	22.30	17	?	bedeckt, ab Mittag Landregen, gegen Abend Gewitter Revier nicht abgesucht
-------	-------	----	---	------------------------------------------------------------------------------

Unter, bzw. jetzt vor der Tannenhecke in der Nähe meiner Haustüre leuchtet ein GIW. nur ganz schwach (mit Taschenlampe eindeutig ein GIW.).

25.7.	22.30	18	0	morgens bewölkt, nachm. Gewitter und z.T. heftiger Regen, kaum über 20 Grad
-------	-------	----	---	-----------------------------------------------------------------------------

Bei der Tannenhecke: schon gestern turnte das Glw. an einem dünnen Halm, ca 15 cm ab Boden. Heute ist es am gleichen Ort, bewegt sich sehr stark. Gestern schwaches Leuchten bemerkt, heute genauer hingesehen: der proximale Leuchtstreifen ist schwach, der distale stärker, die beiden Punkte fehlen.

In der Nähe des Bachs: das im Dreieck leuchtet nicht, das vom 22.7. am Bachufer ist gut sichtbar, ein neues am gegenüberliegenden Bachufer. Den ganzen Weg entlang des Bachs abgesucht und keine weiteren GIW. gesehen – sie können sich aber unter zahlreichen dichten Büschen verstecken.

26.7.	22.30	19	0	am Morgen noch sehr feucht, später trocken, warm bis um 25 Grad
-------	-------	----	---	-----------------------------------------------------------------

bei der Tannenhecke unverändert

in Bachnähe: das ältere am Bachbord leuchtet nicht mehr, das neue von gestern ist gut sichtbar. Dazu hat es zwei neue, eines am Wegrand und eines in der Liegenschaft westlich des sog. Dreiecks (s. Plan).

27.7.	22.30	24	0	Hitzetag bis 33 Grad
-------	-------	----	---	----------------------

das bei der Tannenhecke sitzt nun an einem Halm knapp über dem Boden, bewegt sich stark.
in Bachnähe: das am gegenüberliegenden Bachufer (war sehr gut sichtbar) und das am Wegrand (kaum sichtbar) leuchten beide nicht. Das neue in der Liegenschaft westl. Dreieck leuchtet, zudem ist wieder eines am Bachrand sichtbar

Seit mehreren Tagen hat es höchstens 1 GIW. im sog. Revier, meistens keines. Zur gleichen Zeit 2004 waren es 4 – 5. Die Rinder haben die Wiese nun prakt. abgeweidet, allerdings nicht ganz bis zur Strasse. Die Zone unter dem Elektrozaun lassen sie meist in Ruhe und dort sitzen, bzw. sassen ja auch die GIW. Kann die Störung durch das Seifenkistenrennen (Mähen in den letzten Maitagen, Zuschauergetrampel am 4.6.) eine Rolle spielen. Da ich 2004 in Bachnähe nie gesucht habe (ich dachte einfach nicht daran), weiss man ja nicht, ob es dort 2004 auch viel mehr GIW. gegeben hat. Heute traf ich im Konsum eine Bekannte und ich erzählte von den GIW. Sie wohnt auch in Biberstein am Südhang unterhalb der Juraweid, einem Gehöft und Restaurant auf einer höher gelegenen Ebene zwischen Küttigen und Biberstein. Wie sie berichtet, traf sie früher, d.h. vor gut 20 J. beim Abendspaziergang zur Juraweid alle paar Meter auf ein GIW. Nun habe sie schon lange keines mehr gesehen oder nur ganz selten ein vereinzelt.

28.7.	22.15	25	0	Hitzetag bis 35 Grad, trocken, windstill
-------	-------	----	---	------------------------------------------

das GIW unter der Tannenhecke leuchtet nicht

in Bachnähe: auch das westl. des „Dreiecks“ ist erloschen (war sehr gut sichtbar), am Bachbord leuchten nun 2, das gestrige und ein neues

29.7.	22.30	19	0	schwülwarmer Tag nach nächtl. Gewitter, bis 30 Grad gegen Abend heftiges Gewitter Temp.sturz auf 20 Grad
-------	-------	----	---	-------------------------------------------------------------------------------------------------------------

in Bachnähe: das gestrige neue leuchtet nicht, das vorgestrige sicher 20 cm ab Boden an einem dünnen Halm, bewegt sich heftig – ein neues am gegenüberliegenden Bachrand

30.7	22.15	18	0	am Morgen nass, über Mittag und am Nachmittag sonnig, wenig über 20 Grad, gegen Abend wieder heftiger Regen
------	-------	----	---	-------------------------------------------------------------------------------------------------------------

in Bachnähe: nur noch das GIW., das schon länger leuchtet und sich gestern heftig bewegte, heute ruhig

ein Nachbar zeigte mir ein GIW, das schon ein Woche leuchte, auf dem Grundstück 2057

31.7.	22.45	18	0	sonniger Tag bis 26 Grad, nach Morgenfeuchtigkeit trocken
-------	-------	----	---	-----------------------------------------------------------

in Bachnähe keines
einzig das auf Grundstück 2057 leuchtet noch

Vielleicht gibt es doch noch GIW. im Revier und am Bach, d.h. ich beobachte einstweilen noch ein wenig weiter.

2006

Bereiche I, II, III (unter Anzahl):

I zwischen Wald und Strasse → Rinderweide
II entlang dem Bach
III bewohnte Zone dazwischen mit Hausgärten

Datum	Zeit	Temp.	Anzahl			Besonderheiten
			I	II	III	
27.5.	23.15	15			1	kühler Tag, wenig Sonne, Glw. tief in Bergenie
28.5.-2.6.						nicht jeden Tag kontrolliert, nie mehr gesehen trotz sorgfältigem Suchen regnerisch, sehr kühl
3.6.	22 15	14			1	sonniger Tag, aber nur gegen 20 Grad, gegen Abend Wolken, Abkühlung das Glw. am gleichen Ort, tief in der Bergenie
4.6.	22 30	13			1	Wetter wie am Vortag, Glw knapp 1 m vom früheren Standort, auf Hauswurz (das gleiche?), sehr gut sichtbar
5.6.	22 15	14	2		1	Wetter wie gestern und vorgestern, 2 Glw. gut sichtbar im z.T. hohen Gras / das gestrige verschwunden, 1 neues an „Mauer“ aus SBB-Schwellen, ca 20 cm ab Boden
6.6.	22 30	12				sonniger Tag, höchstens 20 Grad alle 3 verschwunden –Männerüberschuss?
7.6.	22 15	13				sonniger Tag bis 21 Grad, jedoch sehr starke Bise
8.6.	22 30	14	1			sonniger Tag bis 21 Grad, immer noch mässige Bise, 1 Glw sehr tief im Gras
9.6.	22 15	15	2			sonniger Tag bis 24 Grad, mässig starke Bise das gestrige Glw. siehe Fussnote *
10.6.	22 30	17	3			ganzer Tag Sonne, bis 25 Grad, kaum Wind das gestrige wieder aufgetaucht **

* gleich zu Beginn meines Rundgangs (visavis von meinem Haus) leuchtete das gestrige Glw. tief im Gras, bewegte sich sehr stark. Möglicherweise entspricht es einem vom 5.6., das an praktisch der gleichen Stelle war, das ich dann aber 2 Abende nicht mehr sah.

Nach meinem Rundgang, ca 10 Min. später sah ich es nicht mehr trotz sorgfältigem Suchen

** bewegt sich wieder sehr stark – gestern früher „Feierabend“ oder ich habe es doch übersehen, was ich kaum glauben kann

Gras immer noch sehr hoch, Glw. allgemein schwierig zu sehen, ev. gibt es viel mehr zwischen Strasse und Wald

Datum	Zeit	Temp.	Anzahl			Besonderheiten
			I	II	III	
11.6.	22 30	19	4	1		in I die drei gestrigen, wovon das gleiche mit heftigen Bewegungen, und 1 neues *, in III eines beim unteren Weiher
12.6.	22 30	20	4	1	1	wie gestern sonniger Tag, gut 25 Grad die „alte Jungfer“ der letzten Tage ist erloschen, dafür gibt es ein neues in II ein Glw. am gleichen Ort, in III wieder eines in einer Spalte der SBB-Schienen-Mauer
13.6.	22 30	20	4		1	sonniger Tag bis 30 Grad, kein Wind das Glw. in der Holz"mauer" hat einen rudimentären Leuchtapparat (1 starker Querstreifen, 1 schwacher, keine Punkte)
14.6.	22 30	21	5	2	2	sonniger Tag, 30 Grad, kein Wind I ein älteres leuchtet nicht mehr, das älteste ist auf einen Halm gekrochen (ca 15 cm ab Boden), 2 neue II zwei an neuen Standorten III das gestern schwach leuchtende, leuchtet wieder „normal“ (gestern Licht zurückgenommen, weil ich es mit der Taschenlampe anleuchtete ?) am 12 .6. fiel mir nichts auf. 1 neues in einem Garten beim unteren Weiher
15.6.	22 30	23	7	2		sonniger Tag, gut 30 Grad, gegen Abend Nordwind in I die 5 alten + 2 neue in II: das eine ist auf einen Halm gestiegen, ca 25 cm ab Boden, das andere tief in Gras bewegt sich stark in III : beide erloschen, das neue von gestern war sehr gut sichtbar auf frisch gemähtem Rasen
16.6.	22 45	20	7		1	sonniger Tag um 30 Grad, nachm. und abends verschiedene leichte Gewitter, wenig Regen in I unverändert, ein älteres bewegt sich jedoch stark in II : dasjenige, das sich gestern stark bewegte, ist erloschen, das andere auf dem Halm ist heute wieder tief im Gras
17.6.	22 30	21	9	1		schwülwarmer Tag bis 30 Grad, gegen Abend Gewitter, etliche Frösche und eine Kröte angetroffen, was seit Wochen nicht

				mehr geschah in I: die gestrigen + 2 neue in II: das gestrige, wieder auf einem Halm
18.6.	23 15	18	6 ? ?	schwülwarmer Tag bis 32 Grad, gegen Abend z.T. heftige Gewitter I: 2 ältere und ein neues leuchten nicht II und III nicht abgewandert
19.6.	22 45	19	7 2	schwülwarmer Tag bis gegen 30 Grad, schon am Morgen Regen, mittags zeitweise Sonne, abends Gewitter I: eines, das gestern nicht leuchtete, ist wieder da, ein anderes dafür verschwunden, zudem Phaenomen s. Fussnote vom 9.6. II: das von vorgestern, dazu ein neues beim unt. Weiher
20.6.	22 15	23	8 2 1	schwülwarmer Tag bis 30 Grad, kein Regen I 2 ältere verschwunden, 3 neue, davon erstmals eines in der abgefressenen Rinderwiese (siehe *) II die alten III kümmerliches Glw. im Laub versteckt
21.6.	22 45	20	4 1 1	wieder schwülwarm bis 30 Grad, gegen Abend gewittrig ohne Regen in I wurde das Gras entlang der Strasse mit der Sense gemäht, ca 1/2 meter breit, 3 Rinder weideten wenige Stunden auf der Wiese. Alle Glw. im erwähnten Bereich an der Strasse sind verschwunden mit Ausnahme desjenigen auf der früher abgefressenen Weide in II: das beim unt. Weiher ist verschwunden in III: das gestrige verschwunden, ein neues bei der Holzbeige auf Parzelle 2049, die im letzten Jahr eine Rolle spielte (Glw. unter Plastik)
22.6.	22 15	18	4 2 1	bewölkt, regnerisch, bis ca 26 Grad alle gestrigen, nur am unt. Weiher 1 neues (mind. 1 m von jedem früheren Standort entfernt)
23.6.	22 15	19	6 3 2	sonnig, bis 30 Grad I: ein neues und eines an einem früheren Ort, tief im Gras neben Pfahl, ev. am Vortag übersehen – sonst die alten II: 2 neue, das beim unt. Weiher schon wieder verschwunden. Das älteste in II (seit 14.6.) bewegt sich stark III: das bei der Holzbeige und eines auf einem Gehweg mit Verbundsteinen, unweit von dem im Laub vom 20.6.
24.6.	22 30	21	6 1 2	schwülwarm bis um 30 Grad, gegen Abend gewittrig, aber nur wenig Regen I: das neue von gestern verschwunden, dafür ein neues ca 5 m von der Strasse entfernt ** II: nur noch das älteste (14.6.) III: das hinter der Holzbeige, wo es auf

				einem Stein sass, ist in die Holzbeige gezügelt, ca 20 cm ab Boden, in Spalt zwischen Scheitern
--	--	--	--	-------------------------------------------------------------------------------------------------

* auffallend, dass alle 4 unten im tiefen Gras sind, obwohl es in der Wiese zahlreiche Stellen gibt, auf denen das Gras lockerer und weniger hoch ist, auch keines auf einem Halm. Zudem ist die südlich von meinem letztjährigen „Revier“ liegende Rinderwiese seit etwa 10 Tagen abgefressen. Dort habe ich jedoch weder im hohen Gras noch jetzt je ein Glw. gesehen.

** die drei noch kleinen Rinder fressen in der kurzen Zeit, die sie auf der Weide verbringen (sie haben noch eine andere, frei zugängliche, wo auch Wasser ist), relativ wenig, liegen jedoch oft oder bewegen sich. Die Wiese ist deshalb wenig abgefressen, aber in weiten Teilen niedergetrampelt, sodass man allfällige Glw. besser sieht

Datum	Zeit	Temp.	Anzahl			Besonderheiten
			I	II	III	
25.6.	22 30	21	5	2	1	schwülwarm, knapp 30 Grad, gegen Abend gewittrig, kaum Regen, dann nach 22 h heftige Böen und beginnender starker Regen I von den gestrigen ein älteres erloschen, dafür ein neues nahe Strassenrand II das gestrige und ein neues* III nur noch das in der Holzbeige
26.6.	22 30	21	4	2	1	sonnig, knapp 30 Grad I das neue erloschen II die gestrigen, Veteran vom 14.6. bewegt sich stark III nur das an Holzbeige
27.6.	22 45	21	3	2	2	schwülwarm bis 29 Grad, über Mittag Gewitter I 2 ältere erloschen, neues in der abgefressenen, mittlerweile wieder etwas nachgewachsenen Wiese II die gestrigen III das bei der Holzbeige erloschen, neues auf Verbundsteinen gerade neben meiner Haustüre, etliche Meter von jeglichem Gebüsch entfernt ein anderes neu in Hausgarten beim unt. Weiher
28.6.	22 45	21	4	1	2	schwülwarm bis 27 Grad, gegen 22 30 h aufziehendes Gewitter noch ohne Regen I das ältere (20.6.) in der abgef. Wiese ist verschwunden, 2 gestern nicht sichtbare sind am alten Standort wieder da, eines davon das ca 5 m ab Strasse – schwer einsehbar im immer noch hohen Gras II der Veteran vom 14.6. erloschen III das neben der Haustüre um 22 45 h nicht sichtbar – offenbar am falschen Ort gesucht, denn 23 30 h an der Mauer neben Haustüre, 70 cm ab Boden (gemessen) gefunden
29.6.	22 15	18	3	1	2	wechselhaft, kaum Regen, nur einige Tropfen, bis 27 Grad I die gestrigen ausser einem älteren, das oft auf Halme stieg II das gestrige III die gestrigen (Fassadenkletterer siehe **)

30.6.	22 30	21	3	1	2	wieder sehr warm bis gegen 30 Grad, Bise I: dasjenige, das gestern nicht sichtbar war, ist wieder da, hingegen das oben in der Wiese verschwunden II das gestrige III die gestrigen *** / ****
1.7.	22 15	21	4	1	1	warm, bis 28 Grad, zeitweise starke Bise I: die gestrigen und ein neues in der „abgefr.“ Wiese II: das gestrige III: der Fassadenkletterer gibt keine Vorstellung

* 2005 hatte es zahlreiche Glw. auch auf der linken Bachseite. In diesem Jahr bisher nur auf der rechten (zwischen Weg und Bach). Es sind neu Leute eingezogen in das Haus (2074), das an den Bachabschnitt grenzt, an dem im letzten Jahr die Glw. waren. Diese neuen Bewohner pflücken ihren Ziergarten, der ihr ganzer Stolz ist. Ich weiss nicht, wie viel Gift sie verwenden. Ob das eine Rolle spielt?

** 22 15 h, beim Start zum Rundgang Glw. im Aufstieg begriffen, ca 20 cm ab Boden, leuchtet nicht. Bei der Rückkehr um 22 30 ist das Glw. auf einer Höhe von 75 cm (gemessen), hat also in einer Viertelstunde einen Anstieg von 1/2 Meter geschafft. Gestern klebte es an der Mauer und leuchtete nur gegen die Mauer. Heute hat es den Unterleib abgedreht und leuchtet nach aussen. 23 00 h: liegt knapp 10 cm von Hausmauer entfernt mitten auf einem Verbundstein. Abgestiegen oder Abgestürzt?. Leuchtet.
23 45 h ist ca 3 cm Richtung Hausmauer und Richtung Spalte zwischen den Steinen gekrochen.
24 h: unverändert. 00 30 h wieder zurück gekrochen, liegt auf dem Bauch, leuchtet, aber sehr schwach

*** der Nachbarin von Liegenschaft 2051 habe ich vom Fassadenkletterer erzählt. Sie sagte mir, dass sie schon 3 Glw. hatte im Garten, 2 auf der Wiese, eines auf dem Sitzplatz, auch am Fuss der Hausmauer, neben einer Kiste. Weil ich dort gelegentlich hüte, kenne ich die Verhältnisse. Der Ort ist ebenfalls mehrere Meter von Gras oder Gebüsch entfernt. In meinem Garten fand ich darauf auch 1 Glw. neben einem Asthaufen in der Wiese.
Ich zähle nur die Glw. die ich auf meinem Rundgang vom Weg her einsehen kann und gehe in keine Gärten

**** Fassadenkletterer vom 30.6. 22 30 auf dem Aufstieg, wieder knapp 20 cm ab Boden, resp. ab Gitter über dem Lichtschacht zur Waschküche – abenteuerlich im Falle eines Absturzes! Leuchtet nicht. 23 h sehr hoch geklettert, 110 cm ab Gitter, leuchtet nun eindeutig. Steine auf dem Gitter so verschoben, dass im Falle eines Falles das Glw. darauf landen würde und nicht im Schacht. 23 30 h noch ca 10 cm höher geklettert, bewegt Hinterteil stark auf beide Seiten. Während der Beobachtung (nur mit den Augen!) Absturz, bleibt unauffindbar. Auch im Schacht leuchtet nichts. 00 05 h das Glw. hat sich auf wundersame Weise gerettet! Abgespickt? Bewegt sich jetzt seitlich am Gitterrahmen, leuchtet noch immer, aber schwach. 00 30 h nichts mehr zu sehen.

Datum	Zeit	Temp.	Anzahl			Besonderheiten
			I	II	III	
2.7.	22 30	22	4	1	1	sehr sonniger und warmer Tag (nicht gemessen wegen Ortsabwesenheit), mässige Bise I: 3 gestrige, das ältere, das schon einmal unsichtbar war und jeweils auf einen Halm kroch, ist verschwunden, Dafür ein weiteres neues in der „abgefr.“ Wiese II: das gestrige

						III : das gestrige (der Fassadenkletterer hat den Sturz aus über 1 m Höhe offenbar doch nicht länger überlebt)
3.7.	22 45	22	3	1	1	sonnig, bis 32 Grad, kaum Wind I: das letzte in der Rinderwiese erloschen, in der abgefr. W. 1 erloschen, 1 neues * II: das gestrige, hat Richtung Bach gezügelt um ca 40 cm III : das gestrige
4.7.	22 30	22	3	1	1	sonnig, bis 33 Grad, kein Wind I: in der abgefr. Wiese 1 erloschen, 1 neues in der Rinder wiese II: das gestrige III: das gestrige **
5.7.	23 45	18	0	?	?	schwülwarm bis gegen 33 Grad, 20 – 23 h heftige Gewitter mit Sturmböen I: keine Glw – zu spät? II und III nicht abmarschiert
6.7.	22 15	19	2	0	2	veränderlich, schwülwarm bis 28 Grad, immer wieder Regen I: eines auf der wieder ergrüneten Wiese, das vorübergehend nicht sichtbar war (am Fuss eines Pfahls) und eine neues auf der ziemlich durren Rinderwiese II : das vom 25.6. nicht mehr sichtbar III: ein neues ebenfalls in Garten neben unt, Weiher
7.7.	22 30	17	3	0	2	veränderlich, mehr Regen als gestern, kaum Sonne, nicht über 25 Grad I: die gestrigen und ein neues in der Rinderwiese an einem Ort, wo vor wenigen Tagen schon einmal eines leuchtete (das gleiche?) III : die gestrigen
8.7.	22 15	20	3	0	2	am Morgen regnerisch, am Nachm. und Abend trocken, z.T. Sonne, bis 25 Grad I : das gestrige neue verschwunden, in der wieder grünen Wiese ein neues III : die gestrigen
9.7.	22 30	22	5	0	3	sonniger Tag bis um 27 Grad I . die gestrigen, 2 neue in der Rinderwiese III : die gestrigen, ein neues unter der Ligusterhecke hinter meinem Grundstück
10.7.	22 30	22	4	0	1	sonniger Tag bis 30 Grad I: die beiden älteren in der wieder grünen Wiese sind verschwunden, dafür ein neues

					III: das ältere im Garten beim unt. Weiher und das gestrige unter dem Liguster sind verschwunden	
11.7.	22 30	23	5	0	1	sonnig, sehr warm bis 33 Grad I: die gestrigen und ein neues in der Rinderwiese III: das gestrige
12.7.	22 15	23	2	0	1	sonniger Tag gut 30 Grad, gegen Abend gewittrig, aber wenig Regen I : drei gestrige leuchten nicht III: das im Garten beim unt. Weiher (6.7.) ver- schwunden, ein neues vor Hagenbuchhecke in Privatgarten, an der Strasse
13.7.	22 15	22	2	1	0	schwülwarm, gut 30 Grad, gegen Abend gewittrig, noch kein Regen I: eines der gestrigen verschwunden, ein neues, ebenfalls in der Rinderwiese °°° II: siehe °°°° III: das gestrige neue verschwunden
14.7.	22 15	23	2	0	1	schwülwarm bis 33 Grad, gegen Abend gewittrig ohne den ersehnten Regen, grosse Trockenheit I: die gestrigen II: das gestrige leuchtet nicht, war in Pflanzenbüschel, ev. nicht sichtbar III: das von vorgestern leuchtet wieder in Jung- Esche – ev. gestern nicht gesehen.
15.7.	22 15	23	1	1	2	schwülwarm bis ? (ortsabwesend), gegen Abend starke Bise I: nur noch das neue vom 13.7. II: wieder ein neues auf der linken Bachseite, das vom 13.7. bleibt unsichtbar III: das gestrige, diesmal sehr gut sichtbar, dazu ein neues im Garten beim unt. Weiher, wo schon etliche waren

*2 Bemerkungen:

1. eine sehr naturverbundene Bekannte aus Heiligenschwendi, die sich an Glw. freut ohne sie genauer zu beobachten, sagte mir heute, in diesem Jahr sehe sie auffallend wenig Glw. in ihrem Garten und dessen Umgebung
in meinem Beobachtungsgebiet hat es ja auch viel weniger als 04 und 05 (Witterung? Andere Ursachen?)

2. in der mittlerweile schon ziemlich in Mitleidenschaft gezogenen Rinderwiese (das Grün ist abgefressen, es bleiben vorwiegend dürre Halme und einige Kerbel, die die Rinder offenbar nicht mögen) höre ich praktisch keine Grillen. In der sogenannten abgefr. Wiese, die inzwischen wieder grün ist, hörte ich immer, in jedem Stadium, mehrere Grillen

** auf den Glw.-touren treffe ich immer die gleichen Nachbarn mit Hunden. Eine Nachbarin wies mich heute auf ein Glw. hin neben einem Dohlendeckel, ausserhalb meines Rundgangs. Aus Interesse ging ich hin und fand ein ganz schwach leuchtendes Glw.. Mit der Taschenlampe sah ich dann, dass gerade eine Hochzeit stattfand und der Leuchtapparat überdeckt war. Der Freier blieb sehr lange auf dem Glw. (mehrere Minuten), das schliesslich kein Licht mehr sendete. Sie bewegten sich sehr stark unmittelbar am Rand der Dohle – wohin geraten wohl die Eier?

Situation: in westlicher Richtung Weiher, dann mit Gras und Bäumen bewachsener Wall, Trottoir, Strassenrand mit Dohle, Glw. auf der Strassenseite der Dohle

Sie fragten auf der Exkursion am 2.7. nach allfälligen Angaben über frühere Beobachtungen („Wiese mit ganz vielen Glw.“)

Zufällig erzählte mir heute ein Bibersteiner, der früher in Möriken wohnte, am Höhenweg am Fuss des Kestenbergs, er habe sehr viele Glw. gehabt in seinem Garten, manchmal bis 30. Das war vor ca 8 Jahren.

*** auf der Rinderwiese hat es seit vielen Tagen kein Vieh mehr. Wegen der trockenen Witterung wächst kaum Grünes nach, es bleiben vorwiegend dürre Halme mit wenig grünem Untergrund

°°°° erstmals ein Glw. auf der linken Bachseite und ausgerechnet in dem Bereich, in dem ich Gift vermutete

in den letzten Tagen brauche ich wirklich nicht mehr bis 3 zählen können. Ist es die Trockenheit, die die Glw. umbringt? Im heissen Sommer 2003 war ich ja noch nicht dabei, d.h. ich konnte keine Veränderung in der Zahl der Glw. feststellen. Gab es damals auch viel weniger? Oder haben Sie eine andere Vermutung, bzw. Erklärung?

Bald kühlere Tage und freundliche Grüsse

Datum	Zeit	Temp.	Anzahl			Besonderheiten
			I	II	III	
16.6.	22 15	22	1	1	2	sonniger Tag bis knapp 30 Grad bei starker Bise I: das gestrige II : das gestrige III : die gestrigen °
17.7.	2215	22	1	0	2	sonniger Tag, gut 30 Grad, gegen Abend Bise I: das gestrige II: das gestrige erloschen (nur 15. und 16.7.) III: das im Garten beim unt. Weiher erloschen, dafür ein neues im gleichen Garten, ca 3m vom früheren entfernt. Das am Strassenrand, das gestern am Randstein sass, ist nun auf einem kleinen Grasbüschel, der zwischen den Steinen spriesst
18.7.	22 30	23	0	0	0	sehr heiss bis 33 Grad, äusserst trocken, gegen Abend leichter Wind
19.7.	22.00	25	0	0	0	sehr heiss bis gegen 35 Grad, kaum Wind
20.7.	22 00	26	0	0	0	wie gestern, bis gegen 35 Grad, praktisch kein Wind seit Tagen kein Tropfen Nass
21.7.	22 30	26	0	0	1	pralle Sonne, bis 35 Grad, immer wieder leichter Wind III: in einer Rabatte neben Haustüre auf der Nordseite des Nachbarhauses. Die Rabatte wird wohl begossen. An dieser Stelle in früheren Jahren schon Glw. gesehen.

22.7.	22 15	22	0	0	1	sehr heiss bis gegen 35 Grad, 15 kurzes, aber heftiges Gewitter mit erbsengrossen Hagelkörnern vorübergehend Abkühlung um rund 10 Grad III: das gestrige, bewegt sich heftig
-------	-------	----	---	---	---	---------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------

° das bei der Jungesche wandert. Zuerst war es in besagtem vermutlich in diesem Jahr gewachsenen „Bäumchen“, dann 20 cm daneben auf Hagenbuchenblatt nahe Boden, heute 30 cm auf die andere Seite gewandert, am Randstein